

Rabener Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.
Abonnementpreis einschließlich zwei illustrierter
wöchentlichen Beilagen sowie eines illustrierten
Beiblattes 1,50 M.

Zeitung für Charand, Geiersdorf.

Inserate kosten die Spaltenzeile oder deren
Raum 10 Pf., für auswärtige Inserenten 15 Pf.
Reklamen 20 Pf. Annahme von Anzeigen
für alle Zeitungen.

Rein- und Großsisa, Obernaundorf, Hainsberg, Somsdorf, Gohmannsdorf, Lübau, Borlas, Spechtitz etc.

Mit verbindlicher Publikationskraft für amtliche Bekanntmachungen.

Nummer 40. Fernsprecher: Amt Deuben 2120 Dienstag, den 5. April 1910. Fernsprecher: Amt Deuben 2120 23. Jahrgang.

**Dienstag, den 5. April d. J.,
abends 7 Uhr**
Sitzung des Stadteinerates.
Die Tagesordnung hängt im Flur des Rathhauses (1. Treppe) aus.
Rabenu, am 4. April 1910.
Der Bürgermeister.

Aus Nah und Fern.

Rabenu, den 4. April 1910.

Die Tageszunahme im April ist eine beträchtliche. Während die Sonne am 1. April früh 5,49 Uhr über den Horizont heraufstieg und abends 6,40 Uhr dem Gesichtskreis entwich, geht sie am 30. April früh 4,47 Uhr auf und abends 7,28 Uhr unter.

Falsche Einmarkstücke scheinen in Charand in Umlauf gesetzt worden zu sein. Ein solches wurde in einem dortigen Restaurant beschlagnahmt und der Rgl. Staatsanwaltschaft Freiberg zugesendet.

Die Dresdner Handelskammer hat Geheimrat Dietel in Gohmannsdorf, der ausgeschieden ist, als außerordentliches Mitglied gewählt.

Ein Deubener Zigarettenfabrikant fand kürzlich in einem brasilianischen Ballen Tabak einen wertvollen Brillantstein, der wahrscheinlich einem dortigen Pfleger beim Untersuchen des Tabaks vom Finger gegliedert ist. Der Ballen hat schon mehrere Jahre gelagert.

Der Dippoldiswalder Bezirksauschuss genehmigte ein Kapitalaufnahmegebot Postens, sowie ein Verbandsgebot für Groß- und Kleinisa über ein gemeinsames Elektrizitätsbezugs- und Lieferungsunternehmen.

Am 1. April ging das frühere Kurhaus „Bellvue“ in Lausenstein durch Kauf in den Besitz des Herrn Otto Bayer, Seniorchef der Firma Aug. Polich in Leipzig, über, um als „Otto Bayer-Stiftung“ für die Angehörigen der Firma ein Erholungsheim zu werden.

Der Gemeindevorstand in Eisenschlag bei Chemnitz, Herr Ditz, ist zum Bürgermeister von Glaschütze gewählt worden.

Vom Bau der Talpferre Walter schreibt man, daß der Umlaufstollen, der während des Baues das Weisheitswasser ableiten soll, voll ausgebrochen ist. Der Ausbruch erfolgte mit elektro-pneumatischen Stößbohrmaschinen, die Sprengung mit dem Sicherheits-Sprengstoff Gelatine-Nitrat. Das durchsichtige Gestein soll sich als genügend standfest erwiesen haben, sodass Abfeuerung nicht nötig war. Nur der senkrechte, 25 Meter tief angelegte Schieberstollen wurde zur Vermeidung von Einbruch gefährlich abgesteift. Bei günstiger Witterung soll im April mit der Ausbetonierung des Umlaufstollens und der Mauearbeiten des Einlaufes und des Auslaufes begonnen werden. Nach der Fertigstellung dieser Betonierungsarbeiten wird das Wasser der Weisheit durch den rechten Talhang von der eigentlichen Sperrstelle abgeleitet. Der Umlaufstollen ist so bemessen, daß er ein Hochwasser von 32 Schwundtubikmeter Höhe kann. Gleichzeitig wurde der Bau einer Gangstraße von 400 m Länge und durchschnittlich 5 m Breite, abweigend von der Siersdorfer Straße bis zur Sperrmauer, ausgeführt und fertiggestellt, sodass im Frühjahr auch mit dem Bau des künftigen Wärfelhauses begonnen werden kann. Das Gebäude soll bis zur Fertigstellung sämtlicher Bauarbeiten vom Talpferrenbauamt bezogen werden. Wie dem Baue der Eisenbahnverlegung wird nach Abschluß der Entgeltungsverhandlungen im Frühjahr begonnen.

Am 30. März verstarb nach nur kurzer Krankheit im 94. Lebensjahre Herr Kantor am. R. F. A. Schwenk in Sadsdorf. Er war einer der drei ältesten sächsischen Lehrer, die alle in der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde wohnten.

In Schellerhau wurde der etwa 70jährige Einwohner N. wegen Sittlichkeitsverbrechens, begangen an seiner eigenen Mutter,

festgenommen. Er leistete bei der Festnahme heftigen Widerstand und mußte gebunden werden. Der Mörder Max Mann in Mittweida wurde nach vorheriger ärztlicher Untersuchung, die seine volle Vernehmungs- und Transportfähigkeit ergab, ins dortige Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

Die 20jährigen Arbeiter Paul Herrn. Schreiber aus Coschütz, Oskar Felix Medger aus Dresden und Otto Max Schneider aus Gotta verübten am 2. Weihnachtstertage während des Gottesdienstes auf dem Friedhof in Oberpeterswitz allerhand Missethaten und verletzten durch ihr ungehöriges Auftreten das religiöse Gefühl der Kirchenbesucher. Die Vurschen wurden nach geheimer Beweisaufnahme vom Landgericht Dresden wegen Vergehens gegen die Religion zu je 1 Monat Gefängnis verurteilt.

Von einem Bild menschlichen Stands wird aus Dobritz berichtet. Dort wurde vor-mittags eine kurzzeit allcinstehende, hochschwanger Frau mit ihren sechs zum Teil noch ganz kleinen Kindern aus ihrer Wohnung auf die Straße gesetzt. Der Ehemann sitzt wegen eines im Rückfalle begangenen Diebstahls im Zuchthaus. Erst abends in der 7. Stunde konnte sich die geängstigte Frau beruhigen, als ihre aus ein paar alten Stücken bestehenden Habseligkeiten in ein Geschäft geschafft und ihr darin Wohnung angewiesen wurde. Die Frau ist in derselben Nacht niedergekommen.

Nach Unterschlagung von 6500 Mark bei der Firma Robert Berndt Söhne in Baugern ist der 1883 in Dresden geborene Buchhalter Müller flüchtig geworden.

Der in Freiberg verlebene Privat-

mann Bruno Rud. Schulze hat der unter der Verwaltung des Stadtrats stehenden Stiftung für Hilfsbedürftige und Kranke ein Vermächtnis von 30 000 Mark letztwillig zugewendet.

Ballonunglück. Der Ballon Pomern, der am Sonntag in Stettin aufgestiegen war, ist in Sahmitz gegenüber dem Herrenbad in die Ostsee gefallen. In der Gondel befanden sich vier Personen. Bisher sind drei der Insassen aufgefunden worden: der Kaufmann Hein, der Reichstagsabgeordnete Delbrück und der Bankante Sammelhack; die beiden ersten sind tot, letzterer hat ein Bein gebrochen. Stadtbaurat Benduhn konnte noch nicht geborgen werden.

Auf dem Taucher Friedhofe fand die Beerdigung des am 2. Osterfesttage in der alten Kaserne in Baugern ermordeten 13 Jahre alten Schulknaben Willy Kaiser statt. In der Trauerbesammlung bemerkte man eine starke Abordnung des Offizierkorps des 103. Reg. mit Oberst v. Schmiedel an der Spitze, das Unteroffizierkorps und die Musikkapelle des Regiments.

In Taucha begab sich der Kaufmann Wilhelm Jey nach der Wohnung der Frau Privata Lehmann, mit der er durch seine Frau verwandt ist. Er unterhielt sich mit ihr kurze Zeit und holte dann plötzlich einen in der Tasche verborgenen Hammer hervor, mit dem er auf die Frau losschlug und sie durch wiederholte Schläge auf den Kopf schwer verletzte. Auf das Geschrei der Frau stürzte ihr Sohn, der Kaufmann Otto Dann, und seine Frau, die im selben Hause ein Kolonialwarengeschäft betreiben, nach der Wohnung der Mutter. Dann fand sie am Boden liegend,

schwer verletzt, aus mehreren Wunden blutend vor, während Jey am Ofen stand. Dann bückte sich über seine Mutter, da er annahm, sie wäre von einem Blutsturz befallen worden. Dabei schlug Jey ihn von hinten mit dem Hammer auf den Kopf, auch ihm eine schwere Wunde zufügend. Gleich darauf stürzte er sich auch auf die Frau Dann, würgte sie am Hals und warf sie während des Kampfes die Treppe hinunter. Noch im Laufe der Nacht stellte sich Jey der Kriminalpolizei in Leipzig.

Dresden. Die in den 40 er Jahren stehende Witwe Niese wurde in ihrer in der Ammonstraße gelegenen Wohnung tot aufgefunden. Die Unglückliche hatte in der Küche die Gashähne geöffnet. Im Großen Garten wurde der 21 Jahre alte Reutent Deubel bewußtlos aufgefunden. Er hielt einen Revolver in der Hand und hatte sich eine Kugel in die Brust geschossen. Deubel war Soldat des 3. Artillerie-Regiments Nr. 48.

Das schreckliche Eisenbahnunglück bei Mühlheim, bei dem 20 Soldaten des Militärartillerie-Sonderzuges ihr Leben einbüßten, ruft die Erinnerung an ein ähnliches, fast ebenso entsetzliches Unglück wach, von dem das vom 19. September 1895 heimkehrende 9. Infanterie-Regiment Nr. 133 auf der Fahrt von Dresden nach seiner Garnison Zwickau bei Deberan betroffen wurde. Damals mußten dreizehn Soldaten, die im Schlaf nach den Strapazen des letzten Wandertages von dem Unglück überrascht wurden, ihr Leben unter den Trümmern der Wagen lassen. Der Militärzug war auf einen auf freier Strecke kurz vor dem Bahnhof Deberan haltenden Güterzug aufgefahren; auch der Schaffner des letzten Güterzugswagens wurde getötet. Die Schuld traf einen Bahnwärter, der das Signal zur Freigabe der Strecke zu früh gegeben hatte. Noch heute erinnert ein Denkmal an der Unglücksstätte erbauter Denkmale, den das Zwickauer Regiment den toten Kameraden widmete, an jenes furchtbare Unglück.

Die vor 4 Wochen erfolgte Verhaftung des Bezirksfeldwebels Beyer in Reichenbach i. B. und des Sergeanten Hänerl vom Bezirkskommando Plauen erregte seinerzeit großes Aufsehen. Wie gemeldet, sollten sich die beiden der Befreiung Militärpflichtiger vom Militärdienst schuldig gemacht haben. Wie aus der Verhandlung vor dem Kriegsgericht Chemnitz hervorging, handelte es sich in der Hauptsache um ein spurlos verschwundenes Altkleid in einer Zivilverforgungssache. Hänerl hatte, um seine Nachlässigkeit im Dienst zu verdecken, das Altkleid verschwinden lassen. Beyer soll ihm Beihilfe dazu geleistet haben. Der Reichstagsabgeordnete Stolle, dem die Sache gemeldet worden war, teilte den Sachverhalt dem sächsischen Militärbevollmächtigten in Berlin mit. Wegen Befreiung von Altkleiden wurde S. zu einem Monat und einer Woche Gefängnis verurteilt, der Bezirksfeldwebel Beyer bekam wegen Ungehorsams eine Woche Arrest.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen

Ernst Leberecht Engel

drängt es uns, allen, die während der langen Krankheit, sowie auch während der schweren Todesstunden unseres lieben Vaters, uns jederzeit hilfsreich zur Seite standen, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Dank insbesondere Herrn Pfarrer Peschek sowie Herrn Bürgermeister Wittig für die uns so wohlthuenden Worte am Grabe. Herzlichen Dank auch sämtlichen Vereinen und Korporationen, denen der Verbliebene lange Jahre als Mitglied und Ehrenmitglied angehörte sowie allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte und den herrlichen Blumenschmuck. Besonderen Dank Herrn Sanit.-R. Dr. med. Michanek.

Rabenu, den 2. April 1910.

Ida verw. Engel,
im Namen der Hinterbliebenen.

König Albert-Höhe, Rabenu.

Mittwoch, den 6. April

großes Doppel-Schlacht-Fest

von 9 Uhr an Wellfleisch — später frische Wurst — abends Bratwurst mit Sauerkraut „Spezialität“ Münchner Schlachtschüssel.

Von Donnerstag, den 7. April ab, stelle ich wieder eine große Auswahl vorzügliches Milchvieh

— beste Qualität, hochtragend und frischmelkend, sowie sprungfähige Oldenburger Zuchtbullen bei mir zum preiswerten Verkauf unter bekannt constanten Bedingungen.

Hainsberg. Telefon Amt Deuben Nr. 96. Emil Kästner.

Amtshof Rabenu.

Dienstag, den 5. April

Schlacht-Fest

Früh halb 10 Uhr Wellfleisch; abends Bratwurst mit Sauerkraut. Hierzu laden ergebenst ein Bernh. Frenzel u. Erau.

Fahrräder

Mark. Brennabor u. Aegir.

Nähmaschinen

von 65 Mark an, 5 Jahre Garantie

Schnellwaschmaschinen

mehrfach prämiert

sowie sämtliche Ersatz und Zubehör.

Gebrauchte Räder u. Nähmaschinen stets am Lager. — Rucksäcke u. Wettermäntel in grosser Auswahl. — Reparaturen jed. Art schnell, solid und billig.

Paul Kleber, Rabenu.

Neuheiten für den Schulbeginn!

Mädchen Schürzen 45-100 cm lang	Schleifen-Reform-Schürzen Schwarze Lüstro-Schürzen Schwarze Clot-Schürzen Türkische Satin-Schürzen Zier-Trügerschürzen Weisse Schürzen	Mädchen Kleider 45-100 cm lang	Wollstoff-Kleidchen Barchent-Kleidchen Halbfanell-Kleidchen Kittel-Kleidchen Blusen-Kleidchen Samt-Kleidchen	Knaben Anzüge in 8 Grössen	Samt-, Cheviot-Anzüge Buckskin-Anzüge Einzelne Hosen Lüstro-, Wasch-, Leder-Schürzen Sweaters, Sportmützen
--	---	---	---	---	--

Carl May, Deuben.

Telefon Nr. 86.
Geschäftszeit:
wochentags: 1/9-1
3-1/2
Sonnabends: 8-4

Vereinsbank

Reichsbank-
Girokonto.
Sächs. Bank-
Girokonto

e. G. m. b. H.
Dippoldiswalde. Geschäftslokal neben der alten Polizeiwache.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte zu coulantem Sätzen, zuverlässig und unter strengster Verschwiegenheit.
Annahme von Spareinlagen, auch von Nichtmitgliedern, Zinsfuss je nach Kündigung.

Stangen, Stängel, Bretter, Latten

in allen Dimensionen, gebrauchsfertige
Wäpfpfähle und Stützen,
trockene Brennholz empfiehlt billigt
Paul Richter, Holzgeschäft,
Cohmannsdorf

Wohnung

zu vermieten, 1. Juli beziehbar.
Clemens Richter, Hauptstraße.

ff. Schöpsenfleisch

empfiehlt **E. Schwenke.**
Soeben eingetroffen: Feinstes lebendfr.

Schellfisch

auf Eis lagernd
bei **Carl Schwind.**

Wohnung

(Stube u. Kammer) zu vermieten
per 1. Juli zu bez. **Obergasse 23 b.**

Dachwohnung

zu vermieten
Heinrich Börner, Hauptstraße.

Schöne, sonnige Wohnung,

1. Etage, per 1. Juli zu beziehen.
Neubau Schubert, am Bach.

Heute frisch ger. Heringe

bei **Carl Schwind.**



Reparaturen

an Uhren und Schmucksach.
unter Garantie bei

Emil Kern,
Uhrmachermeister.

5500
not. begl. Zeugnisse v. Ärzten
und Privaten beweisen, daß
Kaisers
Brust-Karamellen
mit den drei Tannen

Husten

best., Versteimung
Katarrh, Krampf u. Keuch-
husten am besten beseitigen
Kaiser's Brust-Extr. 25 Pfg., Dose 50
Kaiser's Brust-Extr. 25 Pfg., Dose 50
Best. feinstem Malz-Extrakt.
Dafür Angebotenes weise zur
Beide zu haben bei:
Carl Schwind in Rabenau,
S. Haber, Droghdl., Rabenau.

Schöne Wohnungen

sind sofort oder später zu vermieten.
Rath. R. Geissler Hauptstr.

Vorschussverein zu Rabenau, e. G. m. b. H.

Freitag, den 8. April 1910, abends 8 Uhr
General-Versammlung
im Amtshof, zu welcher die Mitglieder hiermit eingeladen werden.
Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
 2. Kassenbericht.
 3. Richtigsprechung desselben.
 4. Wahl für anscheidende Aufsichtsratsmitglieder, welche jedoch wieder wählbar sind.
 5. Beschluß über zu verteilende Dividenden.
- Dem Vorstand unbekannt Mitglieder haben sich durch das Mitgliedsbuch zu legitimieren.
Anträge sind bis 3ten Tag vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen.
Rabenau, den 26. März 1910.

Der Vorstand.
Th. Pabst. B. Frenzel.

Oeffentl. Damenvortrag

mit Experimenten
(Charakterbeurteilung)

nur für Frauen und Mädchen über 18 Jahre,

veranstaltet vom

„Hygienischen Frauenbund“

Donnerstag, den 7. April abends 8¹/₂ Uhr in
Rabenau im Gasthof „Zum Amtshof“.

!! Das Lebensglück der Frau !!

Wie erhalten wir uns gesunde, glücl. u. schöne Frauen?

Wie werde ich schön?

Wie verhüten wir das Verblühen d. Frauen u. Mädchen?

1. Warum gibt es so viele kranke Frauen und Mädchen?
2. Können nicht viele blutige Operationen bei Frauenleiden durch rechtzeitige Aufklärung und Behandlung vermieden werden?
3. Die Krankheiten des weiblichen Geschlechts von den ersten Anfängen bis zu den schwersten Erkrankungen.
4. Die Krankheiten der Wechseljahre: Myome, Blutungen, Krebs, Hysterie, Gemüthsleiden, Verdauungsleiden.
5. Die Bekämpfung und Verhütung des beginnenden Gebärmutterkrebses durch eine rechtzeitige Operation.
6. Die Sünden der Frauen gegen ihren eigenen Körper.
7. Die Gefahren der Mutterchaft bei Schwindsucht, engen Becken, Herzleiden u. Die verschiedenen Lagen des Kindes.
8. Menschen, glücklichere, gesündere und schönere. Gesunde Frauen und Kinder sind ein Segen, Kranke ein Unglück für Familie und Haus.

Wie erhält sich die Frau das Eheglück?

Liebe und Ehe.

Das Glück der Liebe in der Ehe,

wie es gewonnen, gewahrt und erhalten wird

Wie kann die Frau den Mann in der Ehe fesseln?

Jede Frau wird aufgeklärt und belehrt.

Nach dem Vortrag

Schönheits-Kursus und Fragebeantwortung.

Der Vortrag wird unterstützt durch
lebensgrosse Bilder.

Der Einberufer: **Georg Schmieder.**

Wohnung Wohnung

zu verm. bei **Karl Wünschmann.** zu vermieten. Bahnhofstraße 80.

Redaktion, Druck und Verlag von Johann Rüd., Rabenau

Gut möbliert. Zimmer

an sol. Herrn zu vermieten,
Bismarckstraße 24 Ca. p.

Hausgrundstück

mit 5% Verzinsung, Veränderungshalber
sofort zu verkaufen, sowie

zwei geräumige Wohnungen
zu vermieten. Zu erfahr. i. d. Exp. d. Bl.

Schulranzen
für Knaben u. Mädchen,
Schieferkäst, Reifzeug,
Reifschienen sow. sämtl.
Schulbedarfsart. empf.
Buchbinderei, Buch- u.
Papierhandlung **M. Anders am Markt.**

Für meinen Sohn,

16 Jahre alt, mit besten Volks- und Hand-
weltschul-Kenntnissen, schöner Handschrift,
suche ich eine **Stellung**, in welcher er
Stenographie, Maschinenschreiben, einfache
und doppelte italienische Buchführung und
Korrespondenz verwerten kann. Offerten
sind unter O. H. an die Expedition dies.
Blattes zu richten.

Frauenleiden

Störung, Störung d. Blutzirkulation beseitigt mein
Frauenpulver. Durchaus unschädlich; zahlreiche
Dankschreiben. **Garantieschekel** legt bei. Frau
R. schreibt: Das reichlich von Ihnen bezogene
Frauenpulver war sehr zufriedenstellend, bitte um
sofortige Zulassung von zwei Schachteln **Woid-
A. Müller, Berlin 505, Frankfurter Allee 136.**

Mittwoch, d. 6. April

abends 8 Uhr
Monats-Versammlung.

Tagesordnung liegt aus.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Allen Freunden, Bekannten und
Verwandten die traurige Nachricht,
dass meine liebe gute Frau, Schwester
und Tante **Frau**

Clara Ernestine Göttlich

nach hartem Todeskampfe u. langem
Leiden am Sonnabend Nachmittag
2 Uhr sanft verschieden ist.

Dies zeigt im tiefsten Schmerze an
Rabenau, am 2. April 1910

Adolf Göttlich

im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag
Nachmittag 1/4 4 Uhr vom Trauer-
hause aus statt.

MAGGI'S WÜRZE

mit dem
Kreuzstern

hilft in der Küche
sparen!